

Das Band der Partnerschaft fester geknüpft

Bedernau/Plouigneau (mäsa) - Nach einem ereignisreichen Aufenthalt ist die französische Partnergemeinde Plouigneau wieder in die Heimat zurückgekehrt. „Es war eine vielfältige Art der Begegnung“, so die Organisatoren, allen voran Vorstand Otto Heel und Christina Schuster. In diesem Jahr reisten auch 24 Jugendliche mit, die zusammen mit ihren drei Betreuerinnen auf dem Sportgelände ein Zeltlager errichteten. Der andere Teil der 57 Bretonen wurde in Gastfamilien untergebracht.



Die Wiedersehensfreude auf dem Bretagneplatz in Bedernau zwischen den Partnerschaftsvorständen Otto Heel und Francoise le Harzic und Bürgermeister Alfons Biber war groß, als die Franzosen im Unterallgäu eintrafen.

Ein buntes Programm erwartete die Bretonen. So hatten sie zum Beispiel die Möglichkeit, in der Sennerei Lehern den Allgäuer Käse kennenzulernen. Auch das Schloss Neuschwanstein wurde besichtigt, was vor allem von den Jugendlichen gewünscht wurde.

Mit dem Rad oder per Bus ging es am nächsten Tag ins Atelier Fleschutz in Breitenbrunn. Die Dekorationen und das besondere Ambiente des Hauses begeisterten die Gäste. Die weitere Fahrt ging nach Salgen zur Fischereifachberatung und ins Privatmuseum von Anton Wiedenmann. Seit Jahren sammelt und repariert er Oldtimer und Raritäten.

Die Fahrt zur Allianz-Arena wurde mit einem Bummel durch München verbunden und abends wartete die Abteilung Stockschießen des SV Oberrieden auf die französischen Gäste.

In der Anlage von Robert Wilhelm in Unterrieden wurde das Thema „alternative Energien“ behandelt, das mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Auch die Trocknungsanlage mit Fernheizung in Mindelheim stand auf dem Besichtigungsprogramm und stellvertretender Landrat Klaus Holetschek empfing die Gäste im Landratsamt.

Diese Tage waren für beide Seiten aufregend und ereignisreich und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr in Plouigneau.